



Dr. med. Carl Oneta

Facharzt FMH für Innere Medizin und Gastroenterologie

Schaffhauserstrasse 7

CH-8400 Winterthur

Tel: 052 / 269 01 69 Fax: 052 / 269 01 65 e-mail: info@oneta.ch Webseite: www.oneta.ch

Einwilligung zur ärztlichen Untersuchung und Therapie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Bei Ihnen ist eine diagnostische Untersuchung (eventuell kombiniert mit einem therapeutischem Eingriff) vorgesehen. Ich bitte Sie, für die geplante Untersuchung und den eventuellen therapeutischen Eingriff **Ihr Einverständnis zu geben**. Sie tun dies, indem Sie das vorliegende Informationsformular genau durchlesen und auf der Rückseite unterzeichnen. Die vorgesehene Untersuchung (Gastroskopie, Koloskopie, Rektoskopie, Leberbiopsie) kann von Ihrem behandelnden Arzt mit Ihnen anhand dieses Formulars besprochen werden, was dazu beitragen soll, dass Sie einerseits über den geplanten Eingriff, ergänzende Eingriffsmöglichkeiten und die Risiken des Eingriffs vollumfänglich informiert sind und andererseits mit dem Eingriff verbundene Risiken auf ein Minimum reduziert werden können. Selbstverständlich werde ich Ihnen den Ablauf der Untersuchung nochmals erklären und Ihre noch anstehenden Fragen beantworten.

Damit das Komplikationsrisiko gering gehalten werden kann, bitte ich Sie, die Anweisungen zur Vorbereitung genau zu befolgen und ergänzend **die nachfolgenden 8 Fragen vollständig zu beantworten**.

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung ein? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Haben Sie in der letzten Woche Aspirin , Alcacyl, Tiatral oder ähnliche Grippe- bzw. Schmerzmittel eingenommen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Haben Sie in den letzten Tagen Schmerzmittel wie Ponstan, Voltaren, Brufen, Indocid oder ähnliches eingenommen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Besteht bei Ihnen eine vermehrte Blutungsneigung (auch bei kleinen Verletzungen)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Besteht bei Ihnen eine Allergie auf Medikamente, Latex oder Wundpflaster ?
Wenn ja, welche? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Leiden Sie unter einer Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Haben Sie eine Herzschrittmacher ? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Für Frauen: Sind Sie schwanger ? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Bei Ihnen ist die folgende, mit **einem Kreuz markierte** Untersuchung geplant. Bitte **lesen Sie den Text dazu genau durch** und stellen Sie dann bei Unklarheiten Ihrem behandelnden Arzt oder mir Ihre Fragen, **so dass Sie zu Ihrer vollen Zufriedenheit informiert sind**.

- Speiseröhren-Magen-Zwölffingerdarm-Spiegelung** (Oesogastroduodenoskopie)
- mit Krampfaderverödung / Ligatur
 - mit Einlage eines Röhrchens in die Speiseröhre
 - mit Aufweitung / Dehnung der Speiseröhre
 - mit Einlage einer Nährsonde in den Magen (PEG)

bitte Rückseite beachten /.

Ablauf der Untersuchung: Um die Untersuchung durchführen zu können, müssen Sie wenigstens 6 Stunden vorher nüchtern sein. In aller Regel werden Sie während der Untersuchung schlafen und davon nichts mitbekommen. Falls Sie es wünschen, kann die Untersuchung auch in wachem Zustand durchgeführt werden. Dabei muss aber wenigstens der Rachen mittels eines Sprays anästhesiert werden. Bei der Spiegelung wird dann ein mit einer Optik versehener Schlauch (Endoskop) durch den Mund in die Speiseröhre, dann in den Magen und schliesslich in den Zwölffingerdarm eingeführt. Je nach Befund kann es sein, dass Gewebeprobe(n) (Biopsien) entnommen werden müssen.

Risiken: Komplikationen sind äusserst selten und treten eigentlich nur mit therapeutischen Eingriffen auf. Es kann zu einer Blutung oder einer Verletzung (z.B. Perforation) oder zu einer Infektion kommen. Extrem selten kann dies eine Operation zur Folge haben.

Verhalten nach der Untersuchung: Sofern Sie keine Rachenanästhesie erhalten haben, dürfen Sie nach der Untersuchung wieder essen und trinken, ausser Sie erhalten nach der Untersuchung vom Arzt andere Anweisungen. Treten zunehmende Schmerzen, wiederholtes Erbrechen oder Kreislaufprobleme auf, sollten Sie unverzüglich uns oder Ihren behandelnden Arzt oder Ihr nächstes Spital informieren.

Mastdarm- / Dickdarmspiegelung (Rektoskopie / Koloskopie)

Ablauf der Untersuchung: Mastdarm- und Dickdarmspiegelung werden häufig in der gleichen Sitzung durchgeführt.

A) Mastdarmspiegelung: Es handelt sich hierbei um eine Untersuchung des Analkanals und des Mastdarms (Rektum) mit einem starren Instrument. Je nach Befund erfolgt eine Gewebeentnahme (Biopsie), Abtragung von Geschwülsten oder Hämorrhoidenbehandlung.

B) Dickdarmspiegelung: In der Regel wird diese Untersuchung am schlafenden Patienten durchgeführt, so dass Sie nichts davon mitbekommen. Ein beweglicher, mit einer Optik versehener Schlauch (Endoskop) wird über den After in den vorher gut abgeführten Dickdarm eingeführt und bis zur Mündung des Dünndarmes vorgeschoben. Dabei können kleine Gewebeprobe(n) (Biopsien) entnommen und zur mikroskopischen Untersuchung entfernt werden. Je nach Befund können gleichzeitig auch folgende Eingriffe durchgeführt werden:

Geschwulstabtragung (Polypentfernung) Hämorrhoidenbehandlung Anderes.....

Risiken: die Untersuchung und die Entnahme von Gewebeprobe(n) sind sehr risikoarm. Die Entfernung von Geschwülsten (Polypen) kann sehr selten eine Blutung oder eine Verletzung des Darmes (Perforation) nach sich ziehen. Dies kann eine Operation erfordern.

Verhalten nach der Untersuchung: Die während der Untersuchung in den Darm eingeflöste Luft soll wieder auf natürlichem Wege abgelassen werden. Auch noch ein paar Stunden nach der Untersuchung kann ein Druckgefühl im Bauch infolge vermehrter Luft im Darm bestehen. Nimmt dieses zu bzw. treten zusätzlich Bauchschmerzen auf oder beobachten Sie eine Blutung aus dem After, informieren Sie unverzüglich Ihren behandelnden Arzt oder Ihr nächstes Spital.

Gewebeprobeentnahme aus der Leber (Leberbiopsie)

Ablauf der Untersuchung: Nach örtlicher Betäubung wird auf der rechten Körperseite eine feine Nadel zwischen den unteren Rippen vorgeschoben und die darunter liegende Leber punktiert. Dieser Vorgang dauert nur eine Sekunde. Die Punktion kann gelegentlich leicht schmerzhaft sein.

Risiken: Sehr selten kann es zu einer Blutung, einer Reizung des Bauchfelles, einer Infektion oder Verletzung des Thoraxraumes (Pneumothorax) kommen.

Verhalten nach dem Eingriff: Überwachung in der Praxis während 4(-6) Std. (2 Std. in Rechtsseitenlage). Am Tag der Untersuchung sollten Sie sich zu Hause ausruhen und nicht arbeiten gehen.

Ich, die/der Unterzeichnende, habe von diesem Aufklärungsblatt Kenntnis genommen und bin durch den Arzt über Ablauf und Risiken der Untersuchung bzw. des Eingriffs in verständlicher Weise aufgeklärt worden. Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden. Ich bin mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden.

Ort und Datum

Unterschrift Patient/in:

Unterschrift Ärztin/Arzt:

.....

.....

.....